



Projekt verbindet Generationen

Jung und Alt erleben Kunst

In Singen startet im September 2011 ein Projekt, das junge und ältere Menschen gemeinsam an Kunst heranzuführt. Auf Initiative des Servicehauses „Sonnenhalde“ begann Thomas Mayr, Museumspädagoge des Kunstmuseums, mit den Arbeiten an einem „Kunstprojekt der Generationen“, das

Es ist besonders wichtig, dass wir nicht nur den Kindern und Jugendlichen Entfaltungsmöglichkeiten geben. Auch Senioren, die eventuell nicht mehr sehr mobil oder auf Betreuung angewiesen sind, wollen wir mit diesem Projekt eine Gelegenheit bieten, Kunst zu erleben.

(Thomas Mayr, Museumspädagoge)

Kunstsammlung bietet den Beteiligten dabei eine Palette an Möglichkeiten bei der Projektarbeit.

Die Museumspädagogik wurde 2007 eingerichtet und wendet sich bisher vorwiegend an Kinder und Jugendliche. Aber besonders auch für ältere Menschen ist Kunst eine

Erfahrungsmöglichkeit. Um den Bewohnern von Senioreneinrichtungen ebenfalls ein neues Erleben von Kunst zu ermöglichen, werden sie in dieses Projekt aktiv miteinbezogen.

So treffen die Erfahrungswelten älterer und junger Menschen aufeinander und es kommt zu einem Miteinander der Generationen.

Von den knapp 4000 Kindern und Jugendlichen, die bereits an Veranstaltungen der Museumspädagogik teilgenommen haben, sind mehr als 150 in einer Adresskartei für Ferienprojekte eingetragen. Sie alle werden angesprochen, um sie an dem neuen Generationenprojekt teilnehmen zu lassen.

Das Projekt soll mit einer Präsentation der Ergebnisse des gemeinsamen Wirkens im Juli 2012 enden. Die Arbeiten gehen anschließend zusammen mit denen der anderen teilnehmenden Häuser „Sonnenhalde“ auf Wanderschaft.

Die Teilnehmer treffen sich alle 14 Tage abwechselnd im Städtischen Kunstmuseum oder im Pflegeheim „Sonnenhalde“ und bringen ihre Ideen zusammen. Die städtische

BÜZ versteigert jede Menge Fundsachen

Eine große Versteigerung von Fundsachen startet am Samstag, 9. April, 10.30 Uhr, im Ratssaal des Singener Rathauses (Hohgarten 2). Die Organisation hat einmal mehr das städtische Bürgerzentrum (BÜZ). Ab 9.45 Uhr kann man die Fundsachen bereits besichtigen.

MP3-Player, ein Waveboard, Schmuck, Bücher, Kinderspielsachen und -bekleidung, Herren- und Damenbekleidung. Zum Verkauf kommen Uhren, Regenschirme, Brillen u.v.m.

Nähere Informationen teilt das Bürgerzentrum unter Telefon 07731/85-599.



Versteigert werden Fahrräder, mehrere Handys, zwei Nintendo DS, ein

Freibäder-Kombikarte garantiert noch mehr Schwimmspaß

Im Mai öffnen die Freibäder – und alle Badefreunde kommen in den Genuss einer Neuerung: Das Aachbad in Singen und das Naturbad Aachtal in Worblingen akzeptieren in der Freibad-Saison 2011 die Saisonkarten des jeweils anderen Freibads als Eintrittskarte. So wird dem Badbe-

sucher viel Abwechslung geboten, denn er kann leichter auch mal ohne Mehrkosten in der Nachbargemeinde vorbeischauchen. Um festzustellen, wie häufig dieses Angebot wahrgenommen wird, wollen beide Bäder übrigens eine Statistik über die Nutzung führen.

Vorläufiges Ergebnis Stadt Singen

für die Landtagswahl am 27. März 2011

Wahlkreis:	057 Singen	
Wahlberechtigte:	30.113	
Wähler:	15.941	
Wahlbeteiligung:	52,94 %	
Ungültige Stimmen:	271	1,70 %
Gültige Stimmen:	15.670	98,30 %

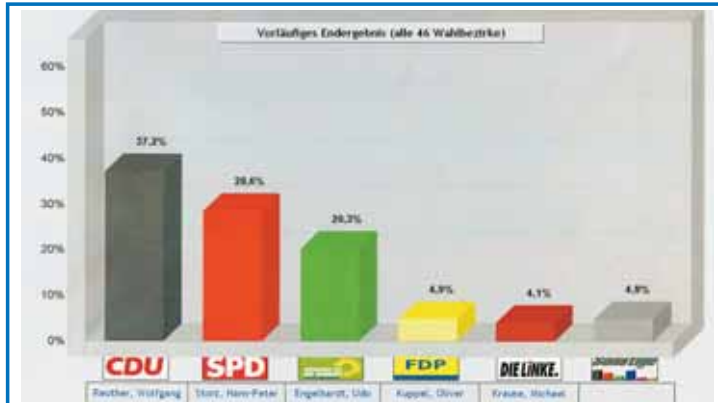
Wahlvorschlag	Stimmen	%
CDU Christlich Demokratische Union Deutschlands Reuther, Wolfgang	5.823	37,16
SPD Sozialdemokratische Partei Deutschlands Storz, Hans-Peter	4.479	28,58
GRÜNE BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Engelhardt, Udo	3.184	20,32
FDP Freie Demokratische Partei Kuppel, Oliver	769	4,91
DIE LINKE DIE LINKE Krause, Michael	636	4,06
REP DIE REPUBLIKANER Bek, Simone	108	0,69
NPD Nationaldemokratische Partei Deutschlands Hennes, Benjamin	197	1,26
ödp Ökologisch-Demokratische Partei / Familie und Umwelt Weber, Franz	128	0,82
PIRATEN Piratenpartei Deutschland Habersack, Markus	346	2,21



Das Votum der Wählerschaft liegt auf dem Tisch – Singen hat gewählt!

CDU siegt in Singen vor SPD und Grünen

Der Wahlkreis Singen schickt zwei Vertreter in den 15. Landtag von Baden-Württemberg. Wahlsieger war der CDU-Kandidat Wolfgang Reuther, der trotz eines deutlichen Rückgangs von 47,2 Prozent auf 40,1 Prozent klar vorne lag. Der SPD-Kandidat Hans-Peter Storz sicherte sich den Einzug in den Landtag mit 23,4 Prozent. Entgegen dem Landtrends erreichte der Grünen-Kandidat Udo Engelhardt mit 22,6 Prozent nur den dritten Platz und scheiterte. Die FDP mit Oliver Kuppel erzielte 6,0 Prozent, die Partei Die Linke blieb mit 2,7 Prozent bedeutungslos.



Bruttostromverbrauch: 17 Prozent aus Erneuerbaren Energien

Die Erneuerbaren Energien lieferten im Jahr 2010 etwa 17 Prozent des Bruttostromverbrauchs. Den größten Beitrag leistete dabei die Windenergie, auch wenn die Stromerzeugung aus Wind aufgrund des schwachen Windjahres 2010 gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken ist.



Das größte Wachstum konnte die Photovoltaik erzielen. Die Stromerzeugung aus Sonnenenergie verdoppelte sich beinahe auf nunmehr zwei Prozent des Stromverbrauchs. In den kommenden Jahren werden deutliche Steigerungsraten beim Solarstrom erwartet. Weitere Informationen im Internet unter www.unendlich-viel-energie.de.

Vorverkauf: Karten für Aachbad

Saisonkarten für das Aachbad kann man schon jetzt an der Kasse des Hallenbades (übliche Öffnungszeiten) kaufen. Wer diese Gelegenheit nutzt, erspart sich eventuell lange Wartezeiten an den ersten schönen Tagen im Aachbad.

Auch der Abschluss von Verträgen für die Unterstellung von Liegestühlen ist bereits möglich.

Hallenbad im April

Sonntag, 3. April: 8 bis 18 Uhr;
Sonntag, 10. April: 8 bis 18 Uhr;
Sonntag, 17. April: 8 bis 18 Uhr;
Samstag, 16. April: 8 bis 17 Uhr;
Sonntag, 18. April: 8 bis 18 Uhr;
Montag, 18. April: geschlossen;
Dienstag, 19. April: 8 bis 20 Uhr (Warmbadetag);
Mittwoch, 20. April: 9 bis 22 Uhr;
Donnerstag, 21. April: 7 bis 19 Uhr;
Kaufreitag, 22. April: geschlossen;
Samstag, 23. April: 8 bis 17 Uhr;
Ostersonntag, 24. April: geschlossen;
Ostermontag, 25. April: geschlossen;
Dienstag, 26. April: 8 bis 20 Uhr (Warmbadetag);
Mittwoch, 27. April: 9 bis 22 Uhr;
Donnerstag, 28. April: 7 bis 19 Uhr;
Freitag, 29. April: 9 bis 22 Uhr;
Samstag, 30. April: 8 bis 17 Uhr.

Reges Interesse am Thema

Fantasievolles Bauen im Bühl

Zusätzlich ermöglichen „Ausbauhäuser“, bei denen der Bauherr selbst den Innenausbau übernimmt, noch mehr Selbstverwirklichung und Kostenersparnisse. Manche Architekten bieten diese Option auch für die Baugruppen an.

Bei dem Gruppenbauen handelt es

sich um einen Prozess. An ihm arbeiten alle Bauherren mit, um ihre Häuser zu entwerfen, die Anordnung auf dem Grundstück vorzunehmen, die Gebäude zu errichten und schließlich die Fläche aufzuteilen. Man tritt so bereits im Vorfeld in engen Kontakt mit seinen zukünftigen Nachbarn und hat die Mög-

lichkeit, sich frühzeitig schon einmal kennenzulernen.

In Singen wird das Bauen in Gruppen zum ersten Mal angeboten. Andere Städte haben mit dieser Bauform gute Erfahrungen gemacht. Im Baugebiet Bühl ist im nördlichen Bereich eine Fläche von 13 600 Quadratmetern für etwa vier Baugruppen vorgesehen. Bei der restlichen Fläche handelt es sich um Einzelbauplätze.

Eine weitere Besonderheit des Bühls neben dem Angebot der Baugruppen ist, dass es komplett unter dem Motto „Wohnen mit der Sonne“ steht.

Das Thema beschreibt nicht nur die Lage des Wohnbaugebiets im Süden Singens, sondern vor allem auch die für dort geplante Lebensweise. Energieeffizientes Bauen durchzieht das gesamte Konzept des Bauge-

biets. So ist für das ganze Gebiet der KfW55-Energiestandard vorgegeben.

Hinzu kommt die Ausrichtung aller Häuser in südliche Richtung. Und zwar derart, dass in dahinterliegende Häuser selbst im Winter auch im Erdgeschoss noch Sonnenlicht einfällt.

Die Architekten haben in ihren Entwürfen für die Baugruppen diese Ausrichtung und Anordnung der Häuser für eine optimale Sonnenausnutzung ebenfalls übernommen.

Siehe auch Kasten.

Die Architekten

Bislang haben folgenden Architekten Entwürfe für Baugruppen im Bühl erstellt:

- Alexander Kionka, Solar-System-Haus, Telefon 07731/7913315
- Jochen Ulrich Reichert, Telefon 07732/971644
- Ulrich Mangold, Mangold und Thoma, Telefon 07731/838630
- Jochen Czabaun, Siedlungswerkstatt, Telefon 07531/917390
- Helmut Hagmüller, Schaudt Architekten, Telefon 07531/22002
- Rolf Zimmermann, Poth-Zimmermann, Telefon 07732/58227
- Thomas Gruschkus, Freiraum Architekten, Telefon 07531/3629849

Nähere Auskünfte bekommt man beim Fachbereich Bauen, Telefon 07731/85-471.

In Baugruppen sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Das beweisen die Architekten bei der Vorstellung ihrer Entwürfe an einem Informationsabend zum Baugebiet Bühl. Rund 100 Interessierte kamen zu der Veranstaltung, um sich über Baugruppen zu informieren. Bei dieser besonderen Bauform schließen sich fünf bis zehn Bauherren zusammen, um gemeinsam ihre Bauvorhaben zu verwirklichen.

(Axel Goedicke, Fachbereichsleiter Bauen)

Gründe, sich für diese Art des Bauens zu entscheiden, sind vor allem finanzieller Natur. Denn man kann Ressourcen – wie den Architekten, Baufahrzeuge – gemeinsam nutzen und so einiges an Kosten sparen.

Auch die individuelle Gestaltungsfreiheit wird von vielen geschätzt. Die Baugemeinschaft erwirbt eines der für Baugruppen vorgesehenen Grundstücke. Darauf baut man eines oder mehrere Häuser, bei denen es sich wahlweise um Einfamilien-, Mehrfamilien-, Doppel- oder Reihenhäuser handeln kann. Die Architekten haben in ihren Entwürfen von dieser gesamten Palette Gebrauch gemacht. Am Ende erhält jeder ein eigenes, auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmtes Grundstück. Die Grundstücksgrößen sind dabei sehr variabel.



Axel Goedicke (Fachbereichsleiter Bauen) beantwortete alle offenen Fragen zum Baugebiet Bühl und zum Thema Bauen in Gruppen. Zur Informationsveranstaltung kamen rund 100 Interessierte in den Bürgersaal ins Rathaus.

STADTHALLE SINGEN

„In Extremo“ mit „Ohrenfeindt“

Die siebenköpfige Rockband „In Extremo“ präsentiert am Dienstag, 26. April, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen ihr neues Studioalbum „Sterneneisen“. Mit einem einzigartigen Stilmix aus härteren Rockklängen und mittelalterlichen Folkloreelementen zählt die Band zu den erfolgreichsten und innovativsten ihrer Art in Deutschland. Als Support beim Konzert ist die Gruppe „Ohrenfeindt“ mit von der Partie. Im Frühjahr 2008 ist das letzte Studioalbum von „In Extremo“ erschienen. Mit „Sängerkrieg“ eroberte die Band zum ersten Mal in ihrer Karriere die Nummer eins der Albumcharts. Mit dem Longplayer im Gepäck, der wenig später für seine Verkäufe mit Gold ausgezeichnet wurde, ging man auf eine fast einjährige Tournee, die nicht nur in Deutschland, Österreich und der Schweiz die Hallen füllte. Das neue Album „Sterneneisen“ ist Ende Februar 2011 bei Vertigo Berlin/Universal erschienen.

Beharrlich haben sich die Reeperbahn-Rocker „Ohrenfeindt“ eine treue Gefolgschaft erspielt. Sie tourten u.a. mit den Münchner Metallern „Megahertz“, den Schotten „Nazareth“ und den Punk-Ikonen „Die Toten Hosen“. Die deutschen Songs handeln von Geschichten, die das Leben schrieb.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).

SINGEN KOMMUNAL im Internet

Das städtische Mitteilungsblatt SINGEN KOMMUNAL gibt es auch auf der Internetseite www.singen.de unter der Rubrik „Aktuelles aus dem Rathaus“: einfach auf der linken Seite „SINGEN KOMMUNAL“ anklicken.

Erste Arbeiten für Mittelspange abgeschlossen

Das Bauvorhaben Mittelspange Nord soll durch eine Verlängerung der Robert-Gerwig-Straße das Singener Industriegebiet im Süden mit der Bundesstraße B34 verbinden. Eine Brücke über die Bahnlinie Singen-Konstanz wird den Bahnhügel-Hirschtal bei der Haltestelle Singen-Industrie ersetzen.

Es ist sehr erfreulich, dass nun die Unterschriften aller Beteiligten – Bund, Bahn und Stadt – vorliegen und die Mittelspange endlich verwirklicht werden kann.

(Joachim Dutt, Abteiling Straßenbau)

kommt noch die Fläche nördlich der Bundesstraße hinzu, auf der der Anschluss an die K6164 Richtung Steißlingen erfolgt. Das bisher genutzte Straßenstück zwischen der Waldheimsiedlung und der B34 wird anschließend entfernt und neuer Boden aufgeschüttet, um die Fläche danach wieder aufzuforsten.

Die Rodungsarbeiten für die Mittelspange sind teilweise abgeschlossen. Im Februar wurde außerhalb

der Vogelbrutzeit der Bereich südlich der B34 gerodet. Im Jahr 2012

An der Schnittstelle der Mittelspange mit der B34 entsteht ein



Die Rodungsarbeiten für die Mittelspange zwischen der Bahnlinie und der B34 sind abgeschlossen. Im Herbst soll mit den Bauarbeiten für die Brücke über die Gleise begonnen werden.



Der Entwurf zeigt die Lage und den Verlauf der geplanten Mittelspange Nord, die über die Bahnlinie Singen-Konstanz hinweg das Industriegebiet mit der B34 verbinden soll. Die Arbeiten haben bereits begonnen.

Kreisverkehr mit großem Durchmesser, der für einen besseren Verkehrsfluss sorgen soll.

Die Brückenbaumaßnahme über die Gleise beginnt dann im Herbst. Die neue Bahnüberführung ist voraussichtlich bis 2013 fertiggestellt. Dann wird der bisher genutzte Bahnübergang gesperrt.

Die südliche Brückenzu- und abfahrt erfolgt in der Robert-Gerwig-Straße auf Höhe der Robert-Bosch-Straße. Dadurch entfallen lästige Wartezeiten an der bisherigen

Bahnstrasse mit Zufahrt von der Pfaffenhülle.

Schon in den 1970er Jahren bestand der Wunsch nach einer Verbindung des Industriegebiets mit der B34. Vor etwa 20 Jahren galt bereits ein gültiger Bebauungsplan. Aufgrund fehlender Mittel des Bundes konnte man die Mittelspange damals aber noch nicht umsetzen. Nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz sind bei diesen Vorhaben die Kosten gleichmäßig auf Bund, Bahn und Stadt aufzuteilen.

Vorläufige Ergebnisse zur Wahl zum Landtag von Baden-Württemberg am 27. März 2011 für die Stadt Singen (Hohentwiel)

Stadt Singen (Hohentwiel)	Wahlberechtigte			Wähler				Stimmabgabe													
	laut Wahlerverzeichnis		Wahrscheinlichkeit nach § 18 Abs. 2 LWO	insgesamt (A 1 + A 2 + A 3)	insgesamt	darunter mit Wahrscheinlichkeit		Abgegebene Stimmen		Von den gültigen Stimmen entfallen auf den Wahlvorschlag											
	Ohne Vermerk (Wahrscheinlichkeit)	mit Vermerk (Wahrscheinlichkeit)				ungültig	gültig	Nr. 1 bis Nr. 18													
	A 1	A 2	A 3	A	B	B 1	C	D	D 1	D 2	D 3	D 4	D 10	D 11	D 14	D 15	D 18				
000-01 Ekkehard-Realschule	689	99	-	788	346	-	6	340	93	98	109	13	12	4	-	-	5	6			
000-02 Ekkehard-Realschule	668	87	-	755	233	-	1	232	74	67	57	14	13	-	-	4	13				
000-03 Ekkehard-Realschule	465	49	-	514	221	-	4	217	79	58	44	16	4	3	3	1	9				
000-04 Waldeck-Schule	546	43	-	589	185	-	3	182	60	61	36	6	5	1	5	2	6				
000-05 Hegau-Gymnasium	506	40	-	546	207	-	2	205	63	69	50	7	10	2	2	-	2				
000-06 Hegau-Gymnasium	623	83	-	706	358	-	5	353	151	89	67	20	9	4	1	3	9				
001-11 Hegau Klinikum	793	130	-	923	463	-	4	459	169	121	112	30	14	1	3	1	8				
002-21 Ekkehard-Realschule	649	93	-	742	311	-	2	309	116	69	75	19	12	1	4	2	11				
002-22 Hohentwiel-Gewerbeschule	742	109	-	851	456	1	14	442	167	127	111	22	8	1	5	-	1				
002-23 Hohentwiel-Gewerbeschule	712	96	-	808	407	-	4	403	131	85	117	27	14	2	11	3	10				
002-24 Hohentwiel-Gewerbeschule	713	45	-	758	365	-	6	359	132	118	69	11	16	-	1	2	11				
002-25 Hohentwiel-Gewerbeschule	580	93	-	673	380	-	7	373	164	93	60	25	17	-	3	7	4				
003-31 Waldeck-Schule	579	66	-	645	309	-	9	300	101	105	57	21	7	1	2	3	3				
003-32 Waldeck-Schule	609	49	-	658	346	-	1	337	88	130	74	11	17	3	4	4	6				
003-33 Beethoven-Schule	569	27	-	596	266	-	10	256	83	85	49	7	12	1	5	5	9				
003-34 Beethoven-Schule	706	43	-	749	309	-	10	299	97	124	40	7	19	-	4	1	7				
003-35 Beethoven-Schule	979	33	-	1.012	446	-	6	440	135	135	104	16	30	1	5	2	12				
003-36 Bruderhofs-Schule	586	37	-	623	287	-	6	281	120	89	44	8	10	-	8	2	-				
003-37 Bruderhofs-Schule	615	39	-	654	309	-	2	307	101	90	65	14	22	5	4	4	2				
003-38 Bruderhofs-Schule	618	43	-	661	312	-	-	312	104	96	65	12	22	4	4	1	4				
004-41 Waldeck-Schule	583	37	-	620	233	-	8	225	67	82	33	11	13	1	8	3	7				
004-42 Waldeck-Schule	621	34	-	655	245	1	7	238	78	84	41	6	14	-	3	4	8				
005-51 Zeppelin-Realschule	513	30	-	543	207	-	3	204	67	62	42	9	11	2	2	1	8				
005-52 Zeppelin-Realschule	486	26	-	512	119	-	4	115	44	26	24	6	8	2	2	-	3				
006-61 Zeppelin-Realschule	576	36	-	612	204	-	2	202	90	45	36	7	10	3	5	1	5				
006-62 Schillers-Schule	536	25	-	561	173	-	4	169	72	53	28	2	8	-	4	-	2				
006-63 Schillers-Schule	569	25	-	594	213	1	5	208	71	76	34	5	12	-	4	-	6				
006-64 Schillers-Schule	527	33	-	560	229	-	5	224	72	68	45	17	6	3	5	4	6				
006-65 Schillers-Schule	502	42	-	544	246	-	6	240	105	75	25	8	15	3	5	-	4				
007-71 J.-P.-Hebelschule	665	37	-	702	368	-	9	359	113	125	81	7	18	2	1	2	10				
007-72 Hardtschule	485	10	-	495	162	-	4	158	75	44	21	4	9	2	-	-	3				
007-73 Hardtschule	685	38	-	723	291	-	13	278	111	92	36	10	11	1	12	-	5				
007-74 J.-P.-Hebelschule	603	57	-	660	309	-	5	304	128	77	59	13	17	-	1	3	6				
007-75 J.-P.-Hebelschule	598	18	-	616	220	-	3	217	67	92	23	1	12	9	4	5	4				
007-76 J.-P.-Hebelschule	715	42	-	757	351	-	5	346	120	134	54	8	11	2	7	2	8				
007-77 J.-P.-Hebelschule	711	25	-	736	237	-	10	227	89	67	31	4	15	2	12	2	5				
011-81 Altes Schulhaus Hausen	480	59	-	539	300	1	6	284	107	82	72	13	3	4	3	3	7				
012-82 Rathaus Schillt u. Kr.	717	71	-	788	413	-	2	411	128	123	101	22	8	7	5	8	9				
013-83 Rathaus Beuren	942	67	-	1.009	555	-	7	548	204	151	95	36	24	6	10	6	16				
014-84 Rathaus Friedingen	999	86	-	1.085	638	-	10	628	302	122	123	34	21	4	6	7	9				
016-86 Bürgerhaus Überlingen a. R.	1.118	105	-	1.223	709	-	15	694	321	159	146	24	16	2	3	4	19				
018-88 GHS Bohlingen	638	57	-	695	408	-	7	401	158	85	112	25	12	3	1	1	4				
018-89 Rathaus Bohlingen	580	83	-	663	373	-	2	371	154	74	88	31	8	3	4	3	6				
900-01 Briefwahlbezirk I	-	-	-	-	783	783	7	776	297	182	173	77	23	1	1	6	16				
900-02 Briefwahlbezirk II	-	-	-	-	731	731	7	724	256	222	132	43	35	3	8	7	18				
900-03 Briefwahlbezirk III	-	-	-	-	708	708	5	703	299	177	125	40	23	9	7	4	19				
Gesamtsumme Stadt Singen	27.766	2.347	-	30.113	15.941	2.230	271	15.670	5.823	4.479	3.184	769	636	108	197	128	346				
davon Summe Wahlbezirke	27.766	2.347	-	30.113	13.719	8	252	13.467	4.971	3.898	2.754	609	555	95	181	111	293				
davon Summe Briefwahl	-	-	-	-	2.222	2.222	19	2.203	852	581	430	160	81	13	16	17	53				

Bitte keine Tauben füttern!

In der letzten Zeit mehren sich bei der Stadtverwaltung wieder die Beschwerden darüber, dass in der Innenstadt trotz Verbots Tauben gefüttert werden. Dies hat einen deutlichen Anstieg der Taubenpopulationen zur Folge.

Selbst in den vergangenen kalten Wintermonaten war das Füttern nicht nötig. Tauben sind von Natur aus darauf ausgerichtet, sich selbst zu versorgen. Und das natürlich vorhandene Futterangebot sorgt ganz von alleine für einen zahlenmäßig gesunden Taubenbestand.



Um eine übermäßige Population und die daraus resultierenden Gefahren zu verhindern, hier die wichtigsten Punkte auf einen Blick:

- Bitte keine Tauben füttern! Weder auf Privatgrundstücken noch in öffentlichen Anlagen.
- Futter für andere Vögel bitte so auslegen, dass es von Tauben nicht erbeutet werden kann.
- Körperkontakt mit Tauben und deren Kot vermeiden.
- Beim Entfernen von Taubendreck den Kot zuerst mit Wasser von außen nach innen aufweichen. Das verhindert, dass Kotstaub aufgewirbelt und eingeatmet wird.
- Durch einfache technische Mittel kann zudem relativ leicht, aber dennoch zuverlässig erreicht werden, dass Tauben an Landung und Aufenthalt an und in Gebäuden gehindert werden.
- Selbstverständlich ist das unkontrollierte Verwenden von Giften oder Gewalt gegenüber diesen Tieren nicht zulässig! Eventuell erforderliche Tötungsaktionen sind im Vorfeld mit dem Veterinäramt Radolfzell (Telefon 07531/800-2010) abzusprechen und genehmigen zu lassen.

Wer beobachtet, dass jemand gegen das Fütterungsverbot verstößt, sollte diese Personen einfach nach mal ansprechen und entsprechend informieren. Denn bei Verstößen gegen das Verbot sind Ordnungswidrigkeitenverfahren oder privatrechtliche Unterlassungsklagen möglich.



Das Thema „Bildungspartnerschaften in der Region Hochrhein-Bodensee“ stand im Mittelpunkt, als sich Führungskräfte aus Wirtschaft, von Schulamt, IHK, Handwerkskammer und Kommunalverwaltung in Singen trafen. Regierungpräsident Julian Würtenberger (kleines Bild) stellte die Bedeutung von „Bildung als Motor der Wirtschaft“ heraus.



Bildung – das Kapital unserer Zukunft

In der Ekkehard-Realschule trafen sich Führungskräfte aus der Wirtschaft, dem Schulamt, der Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer sowie der Kommunalverwaltung zur Informationsveranstaltung „Bildungspartnerschaften in der Region Hochrhein-Bodensee“.

Regierungpräsident Julian Würtenberger (Regierungspräsidium Freiburg) unterstützte dieses Projekt persönlich und wies auf die

Bedeutung von „Bildung als Motor der Wirtschaft“ hin.

Bildungspartnerschaft heißt, jede weiterführende Schule arbeitet mit mindestens einem Unternehmen zusammen und ermöglicht den Schülern so einen besseren Einblick in die Arbeitswelt. Zukünftig soll den Schülern mit Hilfe eines effektiven Netzwerkes der Bildungspartnerschaften der Übergang in das duale Ausbildungssystem erleichtert werden.

Den richtigen Beruf zu finden, ist für viele Schüler eine der schwierigsten Fragen, der Kreis der Bildungspartner will ihnen dabei helfen, die richtigen Antworten zu finden: Mit neuen Praktika von Schülern in den Betrieben und gezielten Informationen über Berufsbilder sind hier nur zwei Bausteine in diesem Netzwerk genannt.

Der Zusammenbau zwischen Schulen und Betrieben stehen dabei alle Möglichkeiten offen.

Gelbe Säcke: Strengere Kontrollen

„Bitte helfen Sie mit, unsere Stadt sauber zu halten. Legen Sie Ihre Gelben Säcke wirklich erst am Vorabend Ihres Abfuhrtages an die Straße“, so der Appell der Stadtwerke und des beauftragten Entsorgungsunternehmens. Sie weisen dabei erneut auf die Abfuhrzeit für den Müll hin: Gelbe Säcke und Müllbehälter müssen am Abfuhrtag **morgens um 6 Uhr** am Straßen- bzw. Gehwegrand bereitgestellt sein. Es gibt hier **keine Ausnahmeregelung**, da sich die Zeiten, wann die Behälter geleert werden, durch Baustellen oder durch sonstige Gründe (wie z.B. Änderungen beim Personal) nicht festlegen lassen. Sonderabholungen sind kostenpflichtig!



Gelbe Säcke und Müllbehälter müssen am Abfuhrtag morgens um 6 Uhr am Straßen- bzw. Gehwegrand bereitgestellt sein.

bei erkennbarer Fehlbefüllung vor Ort liegen zu lassen und darauf einen roten Aufkleber anzubringen, der zur Nachsortierung auffordert, betonen die Stadtwerke Singen.

Aus Hygienegründen ist bei Lebensmittelverpackungen eine Reinigung der Materialien zu empfehlen. **Nicht in den „Gelben“** gehören Glas und Papier sowie Gebrauchsgegenstände aus Plastik und Metall – wie Klo-Deckel, Kleiderbügel, Videokassetten, Kinderspielzeug – Windeln, Einweghandschuhe oder Spritzen sowie Restmüll. Außerdem auch keine Transportverpackungen, etwa Stretchfolien oder Umreifungsbänder.

Tipp: Wer mal vergessen hat, seinen Gelben Sack hinauszustellen, der kann diesen auch im städtischen Wertstoffhof (Ecke Pfaffenhülle/Im Haselbusch) zu den Öffnungszeiten abgeben (geöffnet: Dienstag 10 bis 14 Uhr, Donnerstag 14 bis 19 Uhr, jeden letzten Samstag im Monat 9 bis 13 Uhr).

In den Gelben Sack gehören nur Verkaufsverpackungen mit oder ohne Grünen Punkt, d.h. Verpackungen aus Aluminium, Weißblech, Kunststoff und Verbunde (z.B. Getränkekartons). Die Abholung findet alle vier Wochen statt. Die Entsorgungsfirma ist unter bestimmten Voraussetzungen berechtigt, Gelbe Säcke

Heiraten am Samstag

Für alle Paare, die sich dieses Jahr an einem Samstag das Ja-Wort im Standesamt geben wollen, stehen folgende Termine zur Verfügung:

- 14. Mai;
- 18. Juni;
- 23. Juli;
- 20. August;
- 17. September.

Schüler aus Lateinamerika und Osteuropa suchen Gastfamilien

Gastschülerprogramm mit Schülern aus Brasilien, Ungarn und Russland: Gastfamilien sucht die DJO – Deutsche Jugend in Europa.

Die Familienaufenthaltsdauer für die Schüler aus Brasilien/Sao Paulo ist vom 22. Juni bis 25. Juli, junge Leute aus Ungarn/Nagyvaros und russische Schüler aus Samara sind jeweils vom 26. Juni bis 27. Juli an der Reihe. Die Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am jeweiligen Wohnort der Gastfamilie ist für den Gast verpflichtend.

Kontakt: DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V. (Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart). Weitere Infos auch unter Telefon 0711/625133 und 6586533, mobil 0172/6326322, Fax 0711/625167, (E-Mail: gsp@djobw.de, www.gastschuelerprogramm.de).

Hausnummern wichtig

Die Polizei macht die Stadtverwaltung regelmäßig darauf aufmerksam, dass an vielen Häusern die Hausnummern fehlen bzw. sie nicht oder kaum lesbar sind oder von der Straße aus nicht eingesehen werden können.

Dabei ist es sehr wichtig, dass Häuser ohne Verzögerung einer Adresse zugeordnet werden können. Sonst gehen im Ernstfall vielleicht (lebens-) wichtige Minuten verloren, wenn Einsatzkräfte die im Notruf genannte Adresse nicht auf Anhieb finden können.

Deshalb die dringende Bitte der

Stadtverwaltung an alle Hauseigentümer: „Bitte sorgen Sie dafür, dass die Häuser eindeutig und gut erkennbar eine Hausnummer angebracht haben.“

- Wer als Hauseigentümer sein Haus nicht mit den festgesetzten Nummern versieht, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem Bußgeld geahndet werden kann. Mit entsprechenden Kontrollen ist künftig zu rechnen.

- Bei Gebäuden, die von der Straße zurückliegen, müssen die Hausnummern am Grundstückszugang angebracht werden.

Selbstbehauptungskurs für Mädchen

Die AWO-Elternschule bietet an den Freitagen 1. und 8. April einen Selbstbehauptungskurs für Mädchen von sechs bis acht Jahren an (15 bis 18 Uhr, AWO-Kindertagesstätte Hoppstosse, Mühlenstraße 17). Die Selbstbehauptungstrainerin Corina Winter wird zeigen, wie man sich stark und selbstbewusst behaupten und zur Wehr setzen kann. Anmeldung: AWO-Elternschule, Telefon 07731/9580-50 oder per Mail (elternschule@awo-konstanz.de).

Sprechstunde des Stadt seniorenrats

Die monatliche Sprechstunde des Stadt seniorenrats findet am Dienstag, 5. April, von 10 bis 11.30 Uhr im Rathaus (Zimmer 12) statt.

Öffnungszeiten des Kunstmuseums

Dienstag: 10 bis 12/14 bis 18 Uhr
Mittwoch – Freitag: 14 bis 18 Uhr
Samstag, Sonntag: 11 bis 17 Uhr
Feiertag: wie Wochentag

Telefonische Fahrplanankunft

Unter Telefon 01805/779966 steht ein Call-Center für Fahrplanauskünfte zur Verfügung. Für 12 Cent pro Minute aus dem Telekom-Festnetz erhält man rund um die Uhr – sieben Tage die Woche – Auskünfte über Abfahrts- und Ankunftszeiten zum gesamten Öffentlichen Personennahverkehr in Baden-Württemberg. Möglich wurde dies durch die Einbindung in das elektronische Fahrplanauskunftssystem EFA (www.efabw.de).

Öffentliche Sitzung

des Gemeinderats
am Dienstag, 5. April, 15 Uhr,
im Ratssaal des Rathauses,
Hohgarten 2

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der in den nichtöffentlichen Sitzungen der Gremien gefassten Beschlüsse
2. Energetische Sanierung der Fenster im Rathaus
– hier 2. Teilschnitt, Westfassade und Nordfassade (ohne Bürger-saal)
3. Beschlussfassung über die mit-telbare Beteiligung an der Kran-kenhaus Service GmbH (KSB)
4. Beschlussfassung über die Her-absetzung der Grundstückspreise im neuen Wohngebiet „Bühl – Wohnen mit der Sonne“
– Antrag der CDU-Fraktion vom 28. Februar 2011
5. Beschlussfassung über die Be-stellung von ehrenamtlichen Gut-achtern für den Gutachteraus-schuss nach § 192 Baugesetzbuch
6. Beschlussfassung über den Be-auftragungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Ortskern Schlatt“
– Beschluss zur erneuten Offen-lage in einem Teilbereich §4a (3) BauGB
7. Beschlussfassung über die Er-weiterung und Modernisierung des Oberlinkindergartens Hör-straße 35 und 37

– Zuschuss aus dem Sanierungs-programm „Östliche Innenstadt“ – Die Soziale Stadt

8. Beschlussfassung über die Stra-ßennamen im Gewerbegebiet „Tiefenreute“, Gemarkung Singen und Überlingen am Ried

9. Beschlussfassung über die Stra-ßenbenennung im Wohngebiet „Bühl – Wohnen mit der Sonne“ auf Gemarkung Singen

10. Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kin-dertageseinrichtungen der Stadt Singen mit Neufestsetzung der Ge-bührenhöhe ab dem 1. September 2011

11. Annahme von Spenden und Zu-wendungen

12. Vergabe der Ingenieurleistun-gen der Kanalsanierung in der westlichen Nordstadt

13. Weitere dringende Vergaben

14. Mitteilungen/Anträge

14.1 Bericht über den Wirtschafts-plan 2011 der GVW Städtische Wohnbaugesellschaft Singen mbH

15. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.

Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für
Stadtplanung und Bauen
am Mittwoch, 30. März, 15 Uhr,
im Ratssaal des Rathauses,
Hohgarten 2

Tagesordnung:

1. Baugesuche

1.1 Schlatt unter Krähen, Krähen-burgstraße, Flst. Nr. 1807: Neubau Sechs-Familien-Wohnhaus sowie Tiefgarage mit sechs Stellplätzen

1.2 Schlachthausstraße, Flst. Nr. 5049/1 und 5049/2: Neubau einer Kindertagesstätte

1.3 Parkstraße 1, Flst. Nr. 4207/1: Neubau eines Depot- und Ausstel-lungsgebäudes (Kunsthau Park-straße)

2. Mitteilungen zu Baugesuchen

3. Anfragen und Anregungen zu Bau-gesuchen

4. Vorberatung über den Bebauungs-plan und Örtliche Bauvorschriften „Ortskern Schlatt“

– Beschluss zur erneuten Offenlage in einem Teilbereich §4a (3) BauGB

5. Vergabe der Kanal- und Straßen-bauarbeiten
– Herstellung eines Kreisverkehrs-platzes und einer Zufahrtstraße zum Gewerbegebiet Tiefenreute

6. Weitere dringende Vergaben

7. Mitteilungen/Anträge

8. Anfragen und Anregungen

9. Offenlage

9.1 Schlussabrechnung: „Nordstadt-anbindung, 1. Bauabschnitt“

9.2 Schlussabrechnung: „Nordstadt-anbindung, 2. Bauabschnitt“

9.3 Schlussabrechnung: „Nordstadt-anbindung, Vorplanung, Planung RE-Entwurf“

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.

Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Glascontainer: Feste Einwurf-Zeiten

Immer wieder kommt es zu Be-schwerden aus dem Umfeld der Glas-container-Standorte: Bürger melden Ruhestörungen durch Gaseinwürfe in den späten Abendstunden, ja selbst an Sonntagen bleiben solche Vorkommnisse nicht aus.

Wie auch gut lesbar an den Gla-scontainern aufgebracht, wird das Einwerfen von Altglas jedoch nur zwischen 7 Uhr morgens bis 20 Uhr abends erlaubt. An Sonn- und Feiertagen ist es ganz untersagt. Diese Regelung dient dem berechtigten Schutz der Anwohner. Aus Rück-sichtnahme auf die Nachbarschaft sollten die Zeiten, die es jedem er-möglichen, sein Altglas zu entsor-gen, unbedingt eingehalten werden.

Mehr Sicherheit durch Bürgertipps

Die Abteilung „Sicherheit und Ord-nung“ der Stadtverwaltung hat im Rahmen der Kommunalen Kriminal-prävention ein Hinweistelefon ein-gerichtet. Hier können Bürgerinnen und Bürger jeweils Mitteilungen hinter-lassen, wenn ihnen Dinge auffallen, die man im Rathaus dringend wissen sollte. Unter Telefon 85-655 nimmt die Stadt jederzeit Hinweise, Anregungen und Beschwerden entgegen. Ein Sprachspeicher ermög-licht, dass die Bürger ihre Meldun-gen unabhängig von den sonst übli-chen Sprech- und Dienstzeiten machen können. Für allgemeine Fragen an die Stadt steht auch weiterhin die Rufnummer 85-0 zur Verfügung. Und: In dringenden Fällen ist die Poli-zei unter 888-0 bzw. über Notruf 110 erreichbar.

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeiverbier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 07731/19292
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350

Landratsamt Konstanz Ostermenü: Planung und Organisation

Zum Thema „Planung und Organi-sation eines Ostermenüs“ veranstaltet das Landratsamt Konstanz, Amt für Landwirtschaft Stockach, einen Workshop im Rahmen der Landesini-tiative „Blickpunkt Ernährung“. Unter regionalen und saisonalen Ge-sichtspunkten wird ein Ostermenü geplant, zubereitet und anschlie-ßend genossen. Auch will man den Tisch der Jahreszeit entsprechend dekorieren. Termin: Freitag, 1. April, 16.30 bis 19.30 Uhr. Ort: Schulküche der Fachschule für Landwirtschaft, Winterspürer Straße 25 in Stockach. Kosten ca.12 Euro für Lebensmittel, Getränke und Dekomaterial. Anmeldung bitte unter Telefonnum-mer 07531/800-2941.

Vdk-Stammtisch

Der gemeinsame Stammtisch des Vdk-Ortsverbandes in Singen findet am Montag, 4. April, um 14.30 Uhr in den Räumlichkeiten der Naturfreunde (Hadwigstraße 19, neben AOK-Gebäude) statt. Es geht um Vorsorgevollmacht, Pat-ientenverfügung und Betreuung-verfügung. Mitglieder und Gäste sind willkommen.

Herzlichen Glückwunsch!

Altersjubilare

Mittwoch, 30. März:



Hildegard Regi-na Schätzle (96), Erna Sophie Vötsch (87), Her-bert Gottfried Er-ne (86), Lieselote Mayer (86), Gertrud Elisabeth Aichem (85), Ot-tilie Bartholomäus (85), Egon Graf (84), Dragomira Christof (82), Lothar Fenski (82), Haline Janus (80), Helene Karg (80), Maria An-na Mayer (80).

Donnerstag, 31. März: Anna Maria Schwarz (87), Aloys Czinczoll (83), Donata Tomira Trambale (82), Irene Lina Friedl (81), Martha Wolf (81), Edmund Zinsmayer (81).

Freitag, 1. April: Anton Bronner (90), Maria Kuni-gunde Denzel (89), Hildegard Marta Leuthe (87), Hilmar Karl Günther (86), Elisabeth Meier (83), Alfred Brosig (83), Anneliese Dietrich (82), Dr. Helmut Jean Dienert (81), Theodor Josef Speidel (80).

Samstag, 2. April: Hannelore Stocker (87), Elsa Emi-lie Schmid (87), Eugen Thomas (85), Maria Helene Stumpf (83), Ingeborg Elfriede Bollmoor (82), Gerhard Hilchenbach (82), Katha-rina Bold (84), Ekatarina Wagner (81), Lieselotte Breyer (80).

Sonntag, 3. April: Margarete Maria Ehlig (89), Martha Emma König (86), Erna Theresia Brütch (81).

Montag, 4. April: Ilse Frieda Margarete Wiesmann (91), Maria De Simone (87), Dr. Rolf Hettensheimer (86), Wilhelm Rein (86), Maria Margareta Strohmaier (86), Karl Isidor Martin (82), Josef Wallner (81).

Dienstag, 5. April: Margarete Maria Hübschmann (89), Anna Herr (87), Lydia Maria Reichelt (87), Thomas Maria Dietrich (85), Rita Frieda Binder (85), Walter Lorenz Richard Stocker (85), Maria Theresia Schutz (83), Hildegard Elisabeth Herre (82), Kurt Herbert Burkart (81), Wilhelm Schneider 80

Ehrejubilare Goldene Hochzeit Freitag, 1. April:

Pastuschka, Günter Oskar und Margarete, geb. Potzka.

Wer nicht möchte, dass sein Geburts- oder Hochzeitstag veröffentlicht wird, sollte sich bitte spätestens 14 Tage vor dem Ter-min telefonisch beim BÜZ unter 85-600 oder 85-601 melden (8 bis 18 Uhr).

Beuren an der Aach

Infoveranstaltung

Zum Thema „Breitband- und High Speed Internetzugang“ findet am heutigen Mittwoch, 30. März, um 20 Uhr ein Informationsabend in der Musikhalle statt. Ein Experte für Telekommunikationstechnik berichtet über den aktuellen Stand. Alle Interessierten sind eingeladen.

Ortsvorsteher

Die Abendsprechstunde von Ortsvorsteher Adolf Oexle am Freitag, 1. April, entfällt.

Kabildländer zu verpachten

Zwei städtische Kabildländer auf Beurer Gemarkung sind neu zu verpachten. Interessenten wenden sich bitte an die Abteilung Verwaltung/Liegenschaften der Stadtverwaltung, Telefon 85-488.

Problemstoffe

Dienstag, 12. April, 9.30 bis 11.30 Uhr: Problemstoffsammlung auf dem Parkplatz bei der Musikhalle (nur Problemstoffe aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen).

Kirchengemeinde

Sonntag, 3. April, 9 Uhr: Hl. Messe; 18 Uhr: Fastenandacht.

Seniorenachmittag

Donnerstag, 31. März, 15 Uhr: Monatlicher Nachmittag der Seniorengruppe im Gasthaus „Adler“. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen.

Narrenzunft

Der Vorstand der Narrenzunft „Buro-nia“ lädt alle Aktiv- und Passivmitglieder sowie Freunde und Gönner zur Jahreshauptversammlung am Samstag, 2. April, 20 Uhr, ins Gemeindegasthaus ein. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Regularien auch Neuwahlen.

Osterbasar und Fastenessen

Ein Osterbasar findet am 9. April (14 bis 17 Uhr) und 21. April (11.30 bis 16 Uhr) im Pfarrhaus statt. Der Erlös ist

für den Schuldendienst der Pfarrgemeinde bestimmt. 10. April ab 11.30 Uhr: Fastenessen im Pfarrhaus, der Erlös geht an Hilfsprojekte in Afrika. Die Frauengemeinschaft freut sich auf viele Besucher.

Bohlingen

Ortschaftsrat tagt

Eine öffentliche Ortschaftsratsitzung findet am Mittwoch, 30. März, 19.30 Uhr, im Sitzungszimmer des Bohlinger Rathauses statt. Tagesordnung: 1. Vorstellung des Hochwasserschutzkonzepts für den Galgenberg; 2. Vorstellung der Mountainbikestrecke am Schienerberg; 3. Baugesuche; 4. Verschiedenes (Tagesordnung: Anschlagtafel im Rathaus und Infokasten).

Altpapier

Dienstag, 5. April: Altpapier.

Fußball

Freitag, 1. April, 18 Uhr: SV Bohlingen E2 - FC Konstanz E5; 19 Uhr: SG Stockach A - SG Bohlingen A; Samstag, 2. April, 12.30 Uhr: SV Worblingen E - SV Bohlingen E1; 13 Uhr: FC Radolfzell II - SV Bohlingen I; 13 Uhr: SG Bohlingen C - SG Wollmatingen C2.

Volleyball

Nach einem spannenden Finalspieltag und zwei Siegen gegen USC Konstanz und TV Denzlingen schaffte die Damenmannschaft mit Trainer Karl Laber den Klassenerhalt in der Verbandsliga.

Trotz starkem Spiel mussten die Herren das Abenteuer Verbandsliga nach einer Saison als Vorletzter wieder aufgeben. In der nächsten Runde will das Volleyballteam aber wieder um den Aufstieg mitspielen.

Weitere Information unter www.sv-bohlingen.de.

Aachtalchor

Alle Interessierten sind zur Jahres-

hauptversammlung des Aachtalchors am Mittwoch, 20. April, 20 Uhr, ins Weibischof-Gnädinger-Haus herzlich eingeladen. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Regularien auch Neuwahlen. Anträge zur Tagesordnung bitte schriftlich bis spätestens 6. April beim 1. Vorsitzenden oder Schriftführer einreichen.

Friedingen

Getrennte Abwassergebühr

Am Mittwoch, 30. März, können sich Grundstückseigentümer von 14 bis 19 Uhr im Sitzungssaal des Friedinger Rathauses über die Grundlagen und das Verfahren der Gebührensstellung informieren. Informationsblätter gibt es bei der Verwaltungsstelle.

Turnverein

Der Turnverein lädt alle aktiven und passiven Mitglieder, Freunde und Gönner zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 8. April, 20 Uhr, ins Schützenhaus ein.

Gesundheitstag

Zum Gesundheits- und Präsentationstag lädt der Turnverein am Sonntag, 3. April, von 11 bis 16 Uhr in die Schlossberghalle ein. Neben verschiedenen Firmen rund um den Sport und die Gesundheit präsentiert der Turnverein jede Abteilung bzw. Gruppe mit einem Programmpunkt auf der Bühne. Bei Grillwurst, Salatteller und frischen Früchten ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Schützenverein

Wahlergebnis bei der Jahreshauptversammlung des Schützenvereins: 1. Vorsitzender und Oberschützenmeister: Udo Bieg; 2. Vorsitzender und Schießleiter: Helmut Fried; 1. Schatzmeister: Gernot Werkmeister; 2. Schatzmeister: Friedbert Fendrich; Jugendleiter: Michael Hörenberg; Schriftführer: Manuela Salewski; Beisitzer: Peter Bader und Wolfgang Hempel; Udo Bieg ehrte Lothar Riederer und Ernst Haug für jeweils 40 Jahre aktive Vereinszugehörigkeit. Mit einem Ausblick auf

das Jahr 2011 und das 50-jährige Vereinsjubiläum im November bereitet die 1. Vorsitzende die Hauptversammlung.

Hausen an der Aach

Abfuhrtermine

Donnerstag, 7. April: Papiertonne.

Dienstag, 12. April, 11.45 bis 13.45 Uhr: Problemstoffsammlung an der alten Gemeindehalle (Zum Aachweg).

Fußball

Samstag, 2. April: SV Gailingen II - SV Hausen II; Sonntag, 3. April, 15 Uhr: ACREI Singen - SV Hausen I.

MV-Jubiläum

Samstag, 2. April, ab 19.30 Uhr: Oldie Band „Veteranilli“ präsentiert Hits aus den 60er und 70er Jahren (Eintritt 8 Euro). Sonntag, 3. April, ab 10.30 Uhr: „Polka Cabana“ spielt zum Frühstücken, anschließend Verbandsehrungen für aktive Musiker und Grußworte. 13.30 Uhr: Bezirkskonzert des Bezirks 1 Hohentwiel. Eine Ausstellung rund um den Musikverein rundet das Wochenende ab.

Kirchliches

Sonntag, 3. April, 10.15 Uhr: Familiengottesdienst mit Vorstellung der Erstkommunikanten; 18 Uhr: Fastenandacht.

Abfuhrtermine

Donnerstag, 7. April: Papiertonne.

Dienstag, 12. April, 11.45 bis 13.45 Uhr: Problemstoffsammlung an der alten Gemeindehalle (Zum Aachweg).

Fußball

Samstag, 2. April: SV Gailingen II - SV Hausen II; Sonntag, 3. April, 15 Uhr: ACREI Singen - SV Hausen I.

Kindertreff

Donnerstag, 7. April, 16 bis 17.15

Uhr: Bastel- und Spielnachmittag im ehemaligen Pfarrhaus.

Seniorentreff

Mittwoch, 6. April, ab 14.30 Uhr: Seniorentreff im Gasthaus „Sonne“.

Schlatt unter Krähen

Ortsvorsteherin: Sprechstunden

Am Dienstag, 5. April, finden die Sprechstunden von Ortsvorsteherin Erika Güss wegen der Gemeinderatsitzung bereits von 10 bis 12 Uhr statt (Nachmittagsprechstunden entfallen).

Evangelischer Gottesdienst

Sonntag, 3. April, 8.45 Uhr: Evangelischer Gottesdienst in der St. Johanneskirche.

St. Johanneskirche

Sonntag, 3. April, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier; 18 Uhr: Fastenandacht.

Narrenzunft

Die Narrenzunft „Breame“ lädt alle Mitglieder, Freunde und Gönner zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 15. April, 20 Uhr, ins Gasthaus „Kranz“ ein. Auf der Tagesordnung stehen neben den üblichen Regularien auch Neuwahlen. Schriftliche Anträge sind bis spätestens 8. April beim Präsidenten einzureichen.

Überlingen am Ried

Neue Abwassergebühr

Donnerstag, 31. März, 14 bis 19 Uhr: Infos im Bürgerhaus für Grundstückseigentümer über Grundlagen und Verfahren der Gebührensstellung. Infoflyer hat die Verwaltungsstelle.

TSV-Termine

Donnerstag, 31. März, 21 Uhr: Abteilungsversammlung Fußball, Sportheim;

Freitag, 1. April, 19.30 Uhr: Abteilungsversammlung Turnen im Sportlerheim; Freitag, 1. April, 18 Uhr: SG Reichenau D2 - TSV D; Samstag, 2. April, 10.30 Uhr: SG Böhringen/Überlingen C2 - SG Riedheim C2; 12.30 Uhr: SG Stockach B2 - Böhringen/Überlingen B2; Samstag, 2. April, 15 Uhr: SG Bodman/Ludwigshafen A - SG Böhringen/Überlingen A; Sonntag, 3. April, 13 Uhr: TSV II - SG Tengen-Watterdingen III (Rundenbeginn); Sonntag, 3. April, 15 Uhr: TSV I - FC Böhringen II (Rundenbeginn); Freitag, 8. April, 18 Uhr: TSV D - BSV Nordstern Radolfzell D.

Altpapier und Restmüll

Mittwoch, 6. April: Altpapier (blauer Deckel) und Restmüll

Rennter treffen sich

Mittwoch, 6. April, 14 Uhr: Renntreffen im Gasthaus „Kreuz“. Alle Bürgerinnen und Bürger über 65 Jahre sind herzlich eingeladen.

Bockbierfest des Musikvereins

Der Musikverein veranstaltet das 2. Bockbierfest am 16. und 17. März. Samstag, 16. April, 20 Uhr: Bieranstich, anschließend Gaudi und gute Stimmung mit der Froschenkapelle und Überraschungsgästen (Eintritt 7 Euro, im Dimld oder Lederhose 4 Euro); Sonntag, 17. April, ab 10 Uhr: Weißwurst-Frühstück und Polkagaudi mit Gastkapellen (Blaskapelle „Stilbruch“, „Die Stadelhofner“, „Die jungen Egerländer“, „Laizer Musikanten“, „Blech und Schwefel“, „Schwarzwaldschlawiner“).

IMPRESSUM

Herausgeber von SINGEN KOMMUNAL: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen. Redaktion: Lilian Gramlich (verantwortlich) Heidemarie-G. Klaas Telefon 85-107, Telefax 85-103 E-Mail: presse.stadt@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN

www.SINGEN.de
Die ganze Stadt auf einen Klick

Bohlingen sichert Klassenerhalt

Bohlingen (swb). Zu einem packenden Finale kam es am Sonntag am letzten Spieltag der Volleyball-Verbandsliga der Damen in der Singener Münchriedhalle. Die Volleyballerinnen des SV Bohlingen empfangen die Mannschaft aus Konstanz und Denzlingen. Auf einem Abstiegsplatz stehend mussten beide Spiele gewonnen werden. Dementsprechend motiviert traten die Damen gegen den USC Konstanz an. Im ersten Spiel gegen Konstanz hatten die Damen von Trainer Karl Laber lediglich im zweiten Satz Schwierigkeiten, konnten jedoch schlussendlich das Spiel am Ende deutlich mit 3:0 für sich entscheiden. Auch am zweiten Spieltage des Tages gaben sich die SV-Mädels keine Blöße und sicherten sich durch einen 3:1-Erfolg gegen Denzlingen den endgültigen Verbleib in der Volleyball Verbandsliga.

Tierfreundetreffen am Sonntag

Singen (swb). Am Sonntag, 3. April, lädt der Tierschutzverein von 14 bis 18 Uhr ins Tierheim Singen, Münchriedstraße 52, zur Begegnung von Mensch und Tier ein. Für das leibliche Wohl der Tierfreunde wird vor Ort gesorgt. Eingeladen sind alle Tierfreunde oder die, die es noch werden wollen.

Neue Stolpersteine für Singen

Singen (swb). Die Initiative »Stolpersteine für Singen« der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen bereitet die Verlegung von weiteren Gedenksteinen für Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft vor. Die neuen Steine sollen am letzten Wohnort von Frieda Gollrad, Otto Ehinger und Ernst Weiler verlegt werden. Miteilungen über weitere Opfer können an das katholische Pfarramt Herz-Jesu an Pastoralreferent Hans-Peter Storz (07731/86059) oder Dr. Heinz Kapp (07731/67779) gerichtet werden. Das nächste Treffen findet am Mittwoch, 6. April, um 19.30 Uhr in der Dietrich-Bonhoefer-Gemeinde in Singen statt.

Museumsverein trifft sich

Worblingen (swb). Der Bürger- und Museumsverein Worblingen lädt alle Mitglieder und Interessierte am Freitag, 1. April, um 19 Uhr, zu seiner Jahreshauptversammlung in das Pfarrheim nach Worblingen ein. Im Anschluss an die Hauptversammlung hält der bekannte Historiker und Verfasser zahlreicher wissenschaftlicher und heimatkundiger Beiträge, Dr. Franz Hofmann aus Konstanz, gegen 20 Uhr einen Vortrag über »Synagogen und jüdische Gebetsstätten im Hegau«.

Bilder von der Markuspassion

Singen (swb). Im März 2010 führte der Madrigalchor Alcan Singen die Markuspassion von J.S. Bach in der Stadthalle auf. Die Künstlergruppe »Singener Maler« interpretierte diese Passion damals mit Bildern, die auf den Projektionswänden während der Aufführung zu sehen waren. Skulpturen standen im Eingangsbereich und auf der Bühne. Diese Werke werden nun vom 3. bis 25. April in der Kirche Peter und Paul erstmals im Original zu sehen sein. Die Ausstellung wird mit einer Kreuzwegandacht am Sonntag, 3. April, um 17 Uhr eröffnet. Der Madrigalchor singt dazu Choräle aus der Markuspassion.

Heitere Mundartkunde

Singen (swb). Der Mundartdichter Hans Flügel wird im Rahmen des Senioren-Bildungskreises am Freitag, 1. April, um 15 Uhr im Kardinal-Bea-Haus, in der Singener Theodor-Hannloser-Straße 5, Worte aus dem Dialekt beziehungsweise aus der Umgangssprache übersetzen und anhand ausgewählter Gedichte und Redewendungen deren Bedeutung erläutern, sodass der Nachmittag auch unter dem Motto steht »Wie mir do deuzer saget«. Gäste sind herzlich eingeladen.

Infoabend der Gassä-Surrer

Singen (swb). Die Guggenmusik Gassä-Surrer gibt es seit 1995 und sie ist eine bunt gemischte Gruppe zwischen 13 und 58 Jahren, die einfach Spaß und Musik machen will. Jetzt werden wieder Leute, die gerne Guggenmusik hören und gerne mitmachen wollen, gesucht. Die meisten Mitglieder sind Laien. Trotzdem kann man ein Instrument problemlos spielen lernen. Daher veranstalten die Gassä-Surrer am 9. April um 19.30 Uhr im Proberaum in der Friedinger Straße einen Infoabend, bei dem man die verschiedenen Instrumente auch ausprobieren kann. Eine Woche später, am 16. April, um 19.30 Uhr findet die Jahreshauptversammlung ebenfalls im Proberaum statt. Nähere Infos unter www.gasud.de.

Napoleon schuf den Badener

Singen (swb). Unter seiner Vortragsreihe »WissensWert« berichtet Dr. Roland Kessinger am Donnerstag, 7. April, erneut über »Alemannen, Schwaben, Baden - wie wir wurden, was wir sind« in der Singener Stadthalle. Durch verschiedene Bücher mit Geschichten über den Hohentwiel und Ereignisse der napoleonischen Zeit im Hegau ist Dr. Kessinger als versierter Autor bekannt. Im kommenden Vortrag widmet er sich der Völkerwanderungszeit, in der die Alemannen in den Hegau einwanderten und wie sich das Selbstverständnis im südlichen Baden-Württemberg gewandelt hat. Weitere Informationen und Kartenverkauf bei der Tourist Information Singen unter 07731/85-262 oder -504.